# Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-170/26-H

**Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft**

**An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf zwei Jahre befristete Stelle als**

## Bioinformatiker*in für Molekulare Diagnostik und Tumormonitoring (m-w-d)

**in Vollzeit zu besetzen.**

**Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.**

**In der Hochschulambulanz der Medizinischen Fakultät wird eine bioinformatische Analysepipeline für die molekulare Diagnostik und das Tumormonitoring aufgebaut und validiert. Die Position ist auf 24 Monate befristet.**

### Arbeitsaufgaben:

- Aufbau, Implementierung, Standardisierung und Optimierung der Analysepipeline zur Verarbeitung und Auswertung molekulardiagnostischer Daten, insbesondere aus cfDNA-basierten Verfahren
- Validierung der Analysepipeline und ihrer Ergebnisse sowie Festlegung und Implementierung von Akzeptanzkriterien, Qualitätskontrollen und standardisierten Auswertungsschritten
- Die Analysen umfassen neben Panel-NGS, whole-exome und whole-genome Sequenzierungen auch die Analyse von long-read Sequenzierdaten, error-corrected Sequencing, Methylierungsanalysen und single-cell Sequencingdaten.
- Erstellung von Standardarbeitsanweisungen (SOPs), technischer Dokumentation und Validierungsberichten sowie Aufbau einer nachvollziehbaren Prozess- und Ergebnisdokumentation
- Abstimmung der Datenflüsse und Schnittstellen zwischen Hochschulambulanz, diagnostischen Laboren, klinischen Bereichen und Qualitätssicherung

### Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/ Master) in Bioinformatik, Informatik oder einem vergleichbaren natur- oder lebenswissenschaftlichen Fachgebiet mit bioinformatischem Schwerpunkt
- Abgeschlossene Promotion oder eingereichte Dissertation; bei noch nicht abgeschlossener Promotion ist eine Bestätigung des Promotionsbüros über die Einreichung vorzulegen
- Mehrjährige praktische Erfahrung in der bioinformatischen Auswertung molekularer Daten sowie im Aufbau und in der Validierung von Analysepipelines
- Erfahrung mit molekulardiagnostischen Daten und deren qualitätsgesicherter Verarbeitung

- Erfahrung in der Analyse von Panel-NGS-, whole-exome- und whole-genome Sequenzierungdaten, long-read Sequenzierdaten, error-corrected Sequencing, Methylierungsanalysen, single-cell RNAseq Analysen und der Integration verschiedener Datensätze
- Kenntnisse im Bereich molekulares Tumormonitoring, NGS oder vergleichbarer molekularer Biomarkerverfahren sind von Vorteil
- Nachgewiesene Organisations- und Projektmanagementkompetenz
- selbstständige und strukturierte Arbeitsweise sowie ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit in interdisziplinären Schnittstellen
- Deutschkenntnisse auf B1 Niveau
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

**Wir bieten:**

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität,
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Michael Heuser, Tel.: 0345 557 2054, E-Mail: michael.heuser@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-170/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 25.11.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, Herrn Prof. Dr. Michael Heuser, 06097 Halle (Saale), E-Mail: michael.heuser@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.